

## FUNDCHRONIK

### UNBESTIMMTE ZEITSTELLUNG

Aurich - Georgswall (2018)

FStNr. 2510/1:133, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

### Prähistorische Siedlungsspuren am Georgswall

Im Planbereich für den Bau eines Parkhauses wurde ein mit 12 x 2 m relativ kleiner Prospektionsschnitt angelegt, der insgesamt allerdings 20 Befunde unterschiedlicher Zeitstellung enthielt. Dabei handelte es sich um Pfosten, Gruben sowie zwei mit Schutt verfüllte Gräben ausgebrochener Fundamente. Neben neuzeitlichen Scherben konnten auch mittelalterliche Funde geborgen werden. Daneben fielen Befunde ins Auge, die aufgrund ihrer Farbe und Beschaffenheit wahrscheinlich als prähistorische Pfostengruben interpretiert werden können.

Die prospektierte Stadtparzelle liegt innerhalb der Auricher Stadterweiterung des 16. Jahrhunderts und berührt im südlichen Bereich wahrscheinlich die alten Wallanlagen. Auf alten Plänen ist sie hauptsächlich als weitgehend unbebautes Garten- und Hinterhofareal erkennbar. Daher verwundert es nicht, dass sich im pleistozänen Sand neben den jüngeren Überprägungen des Mittelalters und der Neuzeit auch noch ältere Strukturen erhalten haben.

(Text: Ines Reese/Walter Schwarze)

*veröffentlicht in:*

*Ender Jahrbuch, Bd. 99 (2019),  
216–217.*